




NEWSLETTER

08.03.2022

Avenue ID: 1460
Artikel: 3
Folgeseiten: 0

Print

- | | | | |
|---|------------|---|-----------|
|  | 07.03.2022 | Aargauer Zeitung / Brugg Muri (AG) | 01 |
|  | 04.03.2022 | Anzeiger Oberfreiamt Kammermusikfestival Frühlingserwachen vom 18. bis 20. März | 02 |
|  | 25.02.2022 | Anzeiger Oberfreiamt Museum Caspar Wolf Muri | 03 |



Muri (AG)

Öffentliche Führung - Museum für medizinhistorische Bücher Muri

Mehr erfahren über das im 2016 eröffnete Privatmuseum. Beginn um 14 Uhr. Eintritt frei.

Mit Anmeldung: 056 664 70 11 oder info@murikultur.ch.

www.mmbm.ch

Museum für medizinhistorische Bücher, Marktgasse 4, Sonntag, 13. März, 14–15 Uhr

Murikultur/Cabarena präsentiert schön&gut «Aller Tage Abend»

Der sechste Streich von schön&gut bringt einmal mehr Wortwitz, Gesang, geistreiche Satire und grenzenlose Fantasie. Gemeindepräsident Kellenberger ist am Rotieren. Auf der Schönmatt, hoch über Grosshöchstetten, liegt heute die Zukunft in der Luft: Drei wuchtige Windräder. Das Volk hat er mit Würsten und Aktien so gut wie im Sack, wäre da nicht eine ominöse Aktivistin, die drauf und dran ist, ihm den Wind aus den Rädern zu nehmen. Schön&gut. Das sind Anna-Katharina Rickert und Ralf Schlatter. Seit 2003 stehen sie mit ihrem poetischen und politischen Kabarett auf den Kleinkunsth Bühnen der Deutschschweiz. 2004 erhielten sie für ihr Schaffen den Salzburger Stier, 2014 den Schweizer Kabarettpreis Cornichon, 2017 den Schweizer Kleinkunstpreis. «Mit Leichtigkeit lösen sie festgeschriebene Gegensätze in Luft auf: Sie machen politisches und sinnliches Kabarett. Ihre Texte sind literarisch verschlüsselt und das Publikum amüsiert sich köstlich. Sie kritisieren mit scharfer Klinge und zelebrieren genussvolle Raffinesse. Sie sind intellektuell anspruchsvoll und abgründig witzig. Sie sind Sprachvirtuosinnen und für alle leicht verständlich. Schön&gut machen einfach ihr eigenes Ding.» (Gardi Hutter/ Schweizer Kleinkunstpreis). Vorverkauf: www.murikultur.ch oder 056 664 70 11. **Bezirksschule Bachmatten (Aula), Montag, 14. März, 20 Uhr**

Kammermusikfestival Frühlingserwachen vom 18. bis 20. März

pd/red. | Mit dem Kammermusik-Festival «Frühlingserwachen» startet am 18. bis 20. März der Konzertbetrieb im Singisen Saal. Mit von der Partie sind illustre Künstler, die bereits in den vergangenen Jahren in Muri aufgetreten sind: Fazil Say, Claire Huangci, das Duo Zéphyr und das Oliver Schnyder Trio.

Im ehemaligen Skriptorium des Klosters Muri haben Fachleute verschiedener Disziplinen einen Saal mit optimaler Akustik samt Nebenräumen geschaffen. Dessen Herzstück ist ein erstklassiger Steinway Flügel, den der Pianist Oliver Schnyder persönlich ausgewählt hat.

Eine Sonate für das Leben

Die vier Konzerte thematisieren jeweils verschiedene Schwerpunkte der Kammermusikliteratur und versprechen meisterhafte Interpretationen. Im Eröffnungskonzert spielt Fazil Say Werke von Beethoven, Schubert und Couperin; François Couperin le Grand, Hofkomponist Ludwig des XIV. schrieb geniale Werke für das Cembalo. Fazil Say, einer der renommiertesten Pianisten unserer Zeit, beweist, wie farbenreich Couperin auf dem Flügel klingen kann. In der Tradition grosser Virtuosen wie Liszt und Chopin, die auch eigene Werke interpretierten, erklingt als Höhepunkt Fazil Says «Sonate für das Leben», die 2021 unter dem Eindruck der Pandemie entstand.

Die junge Pianistin Claire Huangci ist ein neuer Stern der klassischen Musikwelt. Nach dem Gewinn des Geza Anda Wettbewerbs und des zweiten Preises im ARD-Wettbewerb erhielt ihre Karriere grossen Schub. Kritiker überhäufen Claire Huangci mit Lob für ihre Interpretationen. Am Samstagabend erklingen grosse Werke im «Ta-

schenformat», sprich Bearbeitungen grosser Werke durch grosse Komponisten. Höhepunkt ist die 6. Sinfonie von Beethoven, die sogenannte «Pastorale», in der Klavierfassung von Franz Liszt, welche das Leben auf dem Land in seiner ganzen Breite zwischen Sturm und Idylle schildert. «Ich hoffe», schreibt die Künstlerin, «dass wir nach einem bösen Sturm und schweren Zeiten mit dankbaren und friedlichen Gefühlen wieder zusammenkommen können.»

Eine Uraufführung und böhmische Rhapsodien

In der ungewöhnlichen Besetzung von Violine und Harfe erklingt am Sonntagmorgen der Kammermusiksaal für einmal ohne Klavier. Unter dem Motto «Danse!» interpretieren Daria Zappa und Jane Berthe als Duo Zéphyr einen bunten Strauss unterschiedlichster Tänze grosser Komponisten wie J.S. Bach, Astor Piazzola und Maurice Ravel. Den Abschluss macht die mit Spannung erwartete Uraufführung der «Zwei Tänze» von Massimiliano Matesic.

Als krönender Abschluss tritt am späten Sonntagnachmittag das Oliver

Schnyder Trio auf. Unter dem von der Popgruppe Queen geborgten Titel «Bohemian Rhapsodies» erklingen zwei Klaviertrios der berühmtesten Vertreter der klassischen böhmischen Musik, Bedrich Smetana und Antonín Dvorák. Eingedenk der Tatsache, dass mit dem Bohémien ursprünglich ein böhmischer Künstler gemeint war, zeigen Oliver Schnyder, Andreas Janke und Benjamin Nyffenegger die Meisterschaft der beiden böhmischen Komponisten und erweisen gleichzeitig Queen augenzwinkernde Reverenz. Auf den musikalischen Dialog darf man gespannt sein.

Fazil Say: 18. März, 19.30 Uhr (mit Pause); Claire Huangci: 19. März, 19.30 Uhr (mit Pause); Duo Zéphyr: 20. März, 11.00 Uhr (ohne Pause); Oliver Schnyder Trio 20. März, 17.00 Uhr (ohne Pause), Singisen Saal im Kloster Muri. Programmdetails und weitere Informationen unter www.murikultur.ch/musik-im-festsaal. Tickets Fr. 80.-/40.- (reduziert). Bitte den Vorverkauf nutzen. Konzertkasse und Konzertbar jeweils eine Stunde vor Konzertbeginn Vorverkauf unter www.murikultur.ch/programm oder Murikultur, Marktstrasse 4, Muri, E-Mail info@murikultur.ch, Telefon 056 664 70 11.



Oliver Schnyder Trio.

Foto: zVg

ANZEIGER

OBERFREIAMT

Anzeiger für das Oberfreiamt
5643 Sins
041/ 789 70 83
www.anzeiger-oberfreiamt.ch/

Medienart: Print
Medientyp: Tages- und Wochenpresse
Auflage: 6'250
Erscheinungsweise: 49x jährlich



Seite: 8
Fläche: 5'529 mm²

Auftrag: 1094358
Themen-Nr.: 800.017

Referenz: 83595159
Ausschnitt Seite: 1/1

Print

Veranstaltung

Museum Caspar Wolf Muri

pd | Die nächste öffentliche Führung im Museum Caspar Wolf Muri findet am Sonntag, 27. Februar, um 14 Uhr statt. Das Museum Caspar Wolf vermittelt in anschaulicher Weise die wechselvolle Karriere dieses einfachen Mannes aus Muri sowie die aussergewöhnliche Entwicklung seines künstlerischen Werks. Es würdigt den Pionier der Alpenmalerei Caspar Wolf (1735–1783) mit einer speziell konzipierten Ausstellung – der umfassendsten permanenten Präsentation seines Werkes überhaupt – und mit wechselnden Kabinettausstellungen zu verschiedenen Aspekten im Zusammenhang mit Caspar Wolf, seiner Kunst, seiner Zeit und seinen Themen.

Treffpunkt Muri Info-Besucherzentrum. Keine Anmeldung erforderlich. Führung gratis; Eintritt regulär. Dauer: 60 Minuten.